Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

08.03.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 120|21

Brand in einem Kleingartenverein | Freilaufende Hunde verletzen Menschen und weitere Hunde | Austritt von Kohlenmonoxid aus einer Heizungsanlage - eine Person verletzt

2. Korrektur

Freilaufende Hunde verletzen Menschen und weitere Hunde

– Hunderasse Golden Retriever in Labrador

– Welpe Rasse ergänzt

– Welpe wurde eingeschläfert

Ersteller: Mandy Heimann (mh), Sandra Freitag (sf), Moritz Peters (mp), Olaf Hoppe (oh), Dorothea Benndorf

Brand in einem Kleingartenverein

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Liselotte-Herrmann-Straße

Zeit: 07.03.2021, gegen 18:35 Uhr

Gestern Abend kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Brand in einem Kleingartenverein. Durch das Feuer brannten zwei Gartenlauben komplett nieder. Weiterhin wurde das angrenzende Areal, das als Wirtschaftshof genutzt wird sowie eine Gaststätte und die darüber liegende Wohnung zerstört. Auch ein auf dem Hof geparkter Pkw wurde durch die Hitzeeinwirkung beschädigt. Neben der Berufsfeuerwehr war auch die freiwillige Feuerwehr zum Löschen des Feuers im Einsatz. Aktuell ist die Wohnung nicht mehr bewohnbar und eine Person wurde durch den Brand leicht verletzt. Die Schadenshöhe lässt sich aktuell noch nicht beziffern. Im Laufe des heutigen Tages kommt ein Brandursachenermittler

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

zur Bestimmung der Brandursache zum Einsatz. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen schwerer Brandstiftung aufgenommen. (mh)

Freilaufende Hunde verletzen Menschen und weitere Hunde

Ort: Taucha (Dewitz)

Zeit: 07.03.2021, gegen 15:00 Uhr

Gestern Nachmittag meldeten sich mehrere Zeugen bei der Polizei, die angaben, dass mehrere Kangal Hirtenhunde in Taucha andere Hunde und deren Besitzer angegriffen haben sollen. Als Polizeibeamte eintrafen, meldete sich der Vater einer 14-Jährigen, die offensichtliche Verletzungen an einer Hand hatte. Sie sei gemeinsam mit ihren Bekannten und zwei Hunden, einem Labrador und einem Welpen (Rasse: Labrador-Schäferhund-Border-Colli-Mix) spazieren gewesen, als sie von drei Kangal Hirtenhunden angegriffen wurden. Dabei verletzten die Hirtenhunde den Welpen und den Labrador sowie die 14-Jährige. Weitere Polizeibeamte stellten etwas östlicher von Dewitz einen Hundebesitzer (58) mit seinem Weimeraner fest, der gerade von den gleichen Hütehunden angegriffen wurde. Die Beamten konnten die Hütehunde von dem Mann und seinem Hund trennen. Der Weimeraner wurde schwerst verletzt. Der bekannte Besitzer (45, deutsch) der drei Kangal Hirtenhunde kam hinzu und sicherte seine Tiere. Ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes Taucha kam vor Ort und veranlasste die Unterbringung der Hunde in einem Tierheim im Leipziger Norden. Die 14-Jährige wurde zur Behandlung ihrer Verletzungen in eine Klinik gebracht. Der Hund des 58-Jährigen wurde in einer Tierklinik operiert. Der verletzte Welpe musste später eingeschläfert werden. Gegen den 45-Jährigen wird wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung ermittelt. (sf, db)

Austritt von Kohlenmonoxid aus einer Heizungsanlage - eine Person verletzt

Ort: Leipzig, (Marienbrunn), Triftweg

Zeit: 06.03.2021, 12:29 Uhr (polizeibekannt)

Über die Rettungsleitstelle wurde die Polizei informiert, dass ein Patient mit einer Kohlenmonoxidvergiftung in ein Krankenhaus gebracht wurde. Durch einen Defekt an einer Heizungsanlage soll Gas ausgetreten sein. Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei sowie ein Techniker der verantwortlichen Heizungswartungsfirma waren im Einsatz. Die Anlage wurde abgeschaltet und umfangreiche Messungen vorgenommen. Der Triftweg wurde für die Einsatzdauer und bis zur Beseitigung der Gefahr gesperrt. Nach derzeitigem Erkenntnisstand hatte ein Bewohner einer Erdgeschosswohnung diese verlassen, nachdem ihm durch das freigesetzte Gas der defekten Heizungsanlage im Keller übel wurde. Er wurde dann durch Passanten gefunden, die den Rettungsdienst verständigten. Die Ermittlungen zur Ursache und zum Ablauf der Ereignisse dauern an. Der Betreiber der Heizungsanlage wurde informiert. Der Kriminaldienst des Polizeireviers Leipzig-Südost führt dazu ein Verfahren wegen einer fahrlässigen Körperverletzung. (oh)

Diebstahl von hochwertigen Fahrrädern

Ort: Leipzig (Burghausen-Rückmarsdorf), Merseburger Straße

Zeit: 06.03.2021, 16:00 Uhr bis 07.03.2021 12:45 Uhr

Sonntagmittag wurde festgestellt, dass unbekannte Tatverdächtige gewaltsam, durch Aufdrücken der Eingangstür, in die Räume eines Geschäftes eindrangen. Aus dem Geschäft, das derzeit saniert wird, wurden zwei hochwertige Fahrräder im Wert einer unteren fünfstelligen Summe entwendet. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (mh)

Granate gefunden

Ort: Trebsen/Mulde, zwischen Beiersdorf und Seelingstädt

Zeit: 07.03.2021, 20:45 Uhr

Polizeibeamte erhielten Sonntagabend den Hinweis, dass auf der Klingaer Straße im Straßengraben ein verrosteter, metallischer Gegenstand gefunden wurde, bei dem es sich um verschossene Weltkriegsmunition handeln könnte. Die eintreffenden Polizisten erkannten im Inneren des Gegenstands eine gelbliche Substanz und verständigten den Kampfmittelbeseitigungsdienst. Dieser barg den Blindgänger (50 cm Länge, 15 cm Durchmesser) und entsorgte die Granate fachgerecht.

Verhalten beim Auffinden von Fundmunition:

Sollten Sie als Privatpersonen in Wald und Flur oder gar dem eigenen Garten einen ungewöhnlichen Gegenstand finden, der den Verdacht auf Fundmunition erregt, berühren Sie diesen bitte nicht, sondern sichern Sie die Fundstelle gut sichtbar und informieren Sie die nächste Polizeidienststelle über den Fund. (mp)